

Italien-Leihinstitut und Stahlfedern-Fabrik). 22) Perthes-Besser et Mauke, Jungfernstieg no 12, Ecke der grossen Bleichen. 23) A. Renard, (französische Buchhandlung), Bazar no 28. 24) J. F. Richter, St. Pauli, Langereihe no 10. 25) Schubert et Comp., Bergstrasse no 16, (auch ein Musikalien-Leihinstitut und eine Stahlschreibfeder-Fabrik). 26) Ferdinand Trupp, Ness no 7. 27) Verlagsbuchhandlung der Agentur des Raubens Hauses; Niederlage von Jugend- und Volksschriften; Hahntrapp no 5. 28) Verlags-Comptoir Königstrasse no 42 (L. Lenz). 29) C. F. Vogel, im Hammerbrook, Repsoldstrasse no 29 d. — Inhaber antiquarischer Buchhandlungen sind die Herren: 1) Ph. Belt, hohe Bleichen no 21. 2) A. Benjamin, Rödingsmarkt no 5, Ost-Seite. 3) J. Benjamin jun. et Comp., Königstrasse no 42. 4) B. S. Berendsohn, Alster-Arkaden no 15, und St. Georg, Kreuzweg no 27. 5) J. H. Blöcker, gr. Bäckerstrasse no 7. 6) M. Engel, Venusberg no 22. 7) J. Heilbut, Schmiedestrasse no 12. 8) J. Lazarus Witwe, neuer Steinweg no 47 (auch Musikalienhandel). 9) L. Magnus et Co., Bleichenbrücke no 24. 10) J. S. Meyer, Schmiedestrasse no 9. 11) F. H. Nestler et Melle, gr. Bleichen no 24 (deren antiquarisches Etablissement jetzt das älteste in Hamburg, eins der reichhaltigsten und durch einen bedeutenden Vorrath grösserer Bibliothekswerke aus allen Fächern ausgezeichneten in Deutschland ist). 12) D. J. Polack, (antiquar. Buch- und Musikalienhandlung), alter Steinweg no 77. 13) H. Schartau, Pferdemarkt no 24. 14) J. M. Wienert, gr. Bleichen no 72 (Bücher, Musikalien und Kunstsaßen). — Aufträge zum Ankauf von Büchern in hiesigen und auswärtigen Auctionen übernehmen die Herren B. S. Berendsohn, J. H. Blöcker, L. Magnus et Comp., S. A. Meyer, Herrn D. J. Polack Witwe, die Herren C. J. Romagnolo, Rathhausmarkt no 3, und J. L. Völckers, gr. Theaterstrasse no 6.

**Bürger-Casino.** Diese gesellschaftliche Vereinigung sucht ihren Zweck, Familienvätern mit den Ibrigen, so wie jungen Leuten eine ansprechende, abwechselnde Unterhaltung zu verschaffen, dadurch zu erreichen, dass sie den Mitgliedern Musik-, Gesang-, Declamations-Vorträge und kleine theatralische Darstellungen vorführt und die Pausen mit einem freundschaftlichen Tänzchen ausfüllt. — Die aus vier Mitgliedern bestehende Direction leitet die in der Regel alle 14 Tage Statt findenden gesellschaftlichen Zusammenkünfte, welche für einen geringen Abonnementpreis (Cour. 1/10 jährlich) mannigfache fröhliche Genüsse in bedeutender Anzahl gewähren. Beschränkte Einführung ist gestattet und daher auch Fremden möglich, Zutritt zu erhalten. Die Gesellschaft versammelt sich in dem Locale der Erholung (Oecanom Herr M. J. Everwahn), deren grosser und schöner Garten im Sommer zum Eintritt freundlichst einladet.

**Bureau, Allgemeines,** zur Anfertigung schriftlicher Arbeiten, Schmiedestrasse no 9, Ecke der Schulstrasse, für Jedermann geöffnet täglich (ausser an Sonn- und Festtagen) von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends. — Der Zweck dieses vor etwa zehn Jahren hieselbst gegründeten Bureau's, ähnlich denen zu London, Paris, Wien u. s. w., ist, gegen billige Vergütung alle Arten schriftlicher Arbeiten, mit Ausnahme derer, zu denen eine besondere obrigkeitliche Concession erforderlich, möglichst schnell auszuführen, namentlich: Anerbietungen, Bewerbungen, Bittschreiben, Briefe jeder Gattung, Circulaire, Contracte, Copien, Extracte, Inserate, Aufsätze für öffentliche hiesige und auswärtige Blätter, Meldungsgeuche, Rechnungsauszüge u. dgl. Dieses Bureau bietet Personen, welchen grammatikalische und orthographische Kenntnisse fehlen, oder denen die Zeit nicht gestattet, selbst schriftliche Arbeiten genügend zu vollenden, eine Gelegenheit dar, solchen Mängeln abzuhelfen, und verdient daher zur Beachtung und Benutzung empfohlen zu werden. Der oft gewünschte Discretion halber werden sämtliche Aufträge von dem Leiter des Bureau's, Herrn J. S. Meyer, selbst ausgeführt. Das Honorar wird stets und in allen Fällen nach den Grundsätzen der Billigkeit und nach dem Umfang der Arbeit berechnet; — jedoch wird Unbemittelten, wenn solche in der Morgenstunde von 8 bis 9 Uhr sich melden, gar nichts berechnet.

**Bureau, Allgemeines literarisches,** zerfällt in zwei Hauptabtheilungen: 1) die selbstthätige, 2) die vermittelnde. A) Die selbstthätige besteht aus drei Abtheilungen: 1) die populäre liefert jede Art in das bürgerliche und Geschäftsleben einschlagende Aufsätze, z. B. Circulaire, Ankündigungen, Anzeigen, Briefe jeder Form und für jeden Stand. 2) In der belletristischen werden Dramen, Operntexte, Uebersetzungen (sowohl von theatralischen Werken, als von Romanen u. s. w.), und zwar in der kürzesten Zeit, Gelegenheitsgedichte, Prologe, ernste und heitere Dichtungen jeder Gattung angefertigt; auch wird die genaueste Correctur schönwissenschaftlicher Druckwerke besorgt. 3) Die wissenschaftliche liefert streng wissenschaftliche Arbeiten jeder Art, Uebersetzungen aus allen Sprachen (den klassischen, orientalischen und europäischen) und in dieselben; sie übernimmt die Anfertigung von Bücher-Catalogen, Erläuterung von alten Urkunden, und alles in das Gebiet der Bibliographie und Diplomatik Gehörende, so wie die Correctur wissenschaftlicher Werke. B) Die vermittelnde Abtheilung besorgt den Schriftstellern Verleger, und umgekehrt, den Theater-Directionen Mitglieder jeder Art, so wie den Künstlern Anstellungen bei soliden Bühnen. Sie übernimmt den Vertrieb von geprüften Manuscript-Dramen bei den Theatern, und besorgt Bücher- und Steindruck, Kupfer-, Stahlstiche u. s. w. Dies nützliche Institut, welches sich seit den vierzehn Jahren seines Bestehens (vom 1. Mai 1838 an) einer bedeutenden Theilnahme zu erfreuen hat, steht unter specieller Aufsicht des Herrn Dr. Carl Toepfer, und zählt zu seinen Mitarbeitern Gelehrte und Schriftsteller in allen Fächern. Das Local des Bureau's ist erste Fehlandstrasse no 18, und, ausser Sonn- und Festtagen, stets von 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends geöffnet.

**Bureau zur Engagements-Vermittelung für Handlung-Commis** aller Branchen von Joh. Ohasorg Nachfolger, bei dem Zippelhaus no 21.

Dieses von Herrn Joh. C. des Gründers nach Meck beide thätig bei dem V ersterer als Comité-Mitglied setzten solches unter der jährigem Bestehen wurde gelöst und seit dem 1. Jan Die Engagements-Vermitt der Auftraggeber zu keinem Honorar verpflich welcher Branche, geschied eine nützliche und zeitliche von Seiten der hiesi mittelst der ihr von die dadurch, dass nachthe Meyer, C. Westendap e H. H. Eggers in Altona, hergesandten Circularen lich im Bureau, bei dem den ganzen Tag, bestim 3—4 Uhr Nachmittags ge in der Nähe des Castellat Bericht erstattet.

**Casino im Elb- Personen** beiderlei Gesch durch Spiel und Tanz, o der geselligen Unterhaltu wird an jedem Donnerst Nexa Wohnenden könne

**Circus in der Zimmermeister J. H. Sc salen Porticus in antiker 48 Fuss im Diameter, d Stallgebäude von 140 F ungemein elegant und g Wolff, 1841 im October errichtete Theater 30 F ersten und zweiten Plat: Gallerie eingetheilt. D empfindt sich durch sei chende innere Einrichtu sehr geeignet und werd**

**Club der Frau** Gesellschaft befindet, w eine ist Erholung nach oder Spiel. In den Les sowohl hiesigen als aus sammelte, bedeutende B Locale der Gesellschaft Bänden) geordnet und einige Stunden geöffnet: sellschaft emananten Bil tragen. Die geselligen bestimmt, die nichts zu hundert Mitglieder und nach allgemein gefasst Deputirte bilden die Di Verwaltung der Bibliot an jedem Tage, hiesig

**Convent, Das,** hunderte, ursprünglich Jungfrauen aus hambur von 200 1/2 Banco, wove nen. Ausser einer schö Feuerung; die Jungfra bewohnen, ist keine no nur die baare Einnahm wohnen lassen. Die tr Herr Bürgermeister Hei und Herr Frans Heiar rothea von Behren. P Credit-Casse und Verwendung der h lichen Gewerbe gestifte